

# Männer Palaver 2008

**Oktober bis November, Montag 20–22 Uhr  
neu wieder: in der Helferei Grossmünster  
Kirchgasse 13, 8001 Zürich  
Erfrischung und Einstimmung ab 19.30 Uhr**

**Palavern ist mehr als bloss herumreden. Im Kreis von Männern aller Alter zusammensitzen, hören was andere übers Mannsein denken und wie sie sich fühlen in ihrer Männerhaut, die Vielfalt der Ideen konzentrieren, die Macht der Phantasien ausschöpfen, gemeinsam Fragen stellen und nach Antworten suchen... palavern.**

## **20. 10. Meine Träume**

Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum, sagt eine wohlgemeinte Aufforderung. Aber ein gelebter Traum ist keiner mehr... Träume sind Projektionen ungelebter Wünsche – nicht nur angenehm, sondern auch herausfordernd und unbequem. Wer sich seinen Träumen stellt, stellt sich auch sich selbst. Wie sehen Lebensträume aus? Wo machen sie Angst? Lebe ich sie? \_\_\_\_\_

## **27. 10. Meine Mutter**

Die Mutter besitzt nahezu den Ruf einer Heiligen. Sie will und tut scheinbar nur Gutes für ihre Kinder. Unsere erste Frau im Leben prägt den Weg vom umsorgten Sohn zum potenten Mann und Vater... Wie grenze ich mich von ihr ab? Wie verändert sich meine Beziehung zur Mutter im Laufe des Lebens? Wie wirkt sich diese auf mein Liebesleben aus, auf mich als Mann oder als Vater? \_\_\_\_\_

## **03. 11. Meine Umbrüche**

Alles fließt, hat ein alter Grieche einmal gesagt. Aber nicht immer fließt alles so schön wie ein lustiges Bächlein. Mal klemmt's, mal rumpelt's, dann bricht's. Plötzlich sehen wir uns mit radikalen Kehrtwendungen konfrontiert. Wo sind meine Bruchstellen im Leben – gewollte und ungewollte? Warte ich, bis Veränderungen passieren oder suche ich aktiv Neues, um Altes abzuschliessen? \_\_\_\_\_

## **10. 11. Mein Chef**

Auch im Geschäft ist es so: Einige Anliegen entscheide ich selber, viele Fragen andere. Manchmal meine Vorgesetzten. Wie gehe ich mit Autoritäten um? Manche Männer sagen, dass sie für gute Arbeit eine lange Leine bräuchten, andere schwören auf klare Vorgaben. Wieviel Chef brauche ich? Wie kann ich ein Stück Autonomie behalten im Netz der Strukturen und Hierarchien? \_\_\_\_\_

## **17. 11. Meine Frau**

Das hört sich so altmodisch an, gar besitzanzeigend. Meine Lebenspartnerin? Etwas technisch. Gemahlin? Naja... Was ist die Frau, die mit mir ist, für mich? Was verbindet uns, was teilen wir? Mal ist sie nah, mal fern, die Frau. Wie belebe und bespiele ich unsere Beziehung? Viele Männer sagen, dass eine glückliche Ehe harte Arbeit sei, oder eben Glückssache. Ist das so? \_\_\_\_\_

## **24. 11. Mein Glück**

Glück wird in der Vorstellung oft mit sehr grossen Fantasien verbunden. Doch wenn über erlebte Glücksmomente gesprochen wird, kommen meistens ganz einfache Erinnerungen hoch: Ein Spaziergang mit einem lieben Menschen, der Geruch einer Wiese, selbstvergessenes Dasein. Ist Zufriedenheit schon Glück? Was macht Glück aus? Kann man Glück zwingen? \_\_\_\_\_